



Auszug aus der Niederschrift
der 23. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in
der 20. Wahlperiode vom 30.04.2026

öffentlich:

TOP 2.5. Frage von Frau Dr. Lörken zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2026 Thema: Sicherheitsrisiko für Radfahrer:innen und Schüler:innen durch zusätzlichen Schwerlastverkehr des geplanten Logistikzentrums im Glashüttenweg
20/0101 zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Lörken stellt ihre Frage 1 wie folgt:

„Thema: Sicherheitsrisiko für Radfahrer und Schüler durch zusätzlichen Schwerlastverkehr des geplanten Logistikzentrums im Glashüttenweg

Die Verwaltung plant die Ansiedlung eines 24/7-Logistikzentrums mit rund 40.000 m² Lagerfläche und 39 Laderampen im Glashüttenweg, obwohl die einzige Zu- und Abfahrt über die Wohnstraße Luisenstraße erfolgt und bereits heute laut Verkehrszählung (Juni 2025) täglich 780 LKW sowie insgesamt 1.806 Transportfahrzeuge diese Kreuzung passieren.

Frage 1:

Wie wird in diesem Zusammenhang die Sicherheit der täglichen etwa 2.600 schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmer –insbesondere 2.293 Fahrradfahrer, darunter viele Schüler auf ihrem Hauptschulweg, sowie 308 Fußgänger - gewährleistet?

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass

- an der Kreuzung Luisenstraße/ Glashüttenweg lediglich ein „Vorfahrt gewähren“-Schild vorhanden ist,*
- kein baulich getrennter Radweg existiert, sondern nur ein markierter Fahrradstreifen,*
- abbiegende LKW aufgrund ihres Wendekreises regelmäßig den Fahrradstreifen kreuzen müssen,*
- an der Kreuzung Luisenstraße/Neue Hafenstraße (Sandberg) die abbiegenden LKW beim Einordnen in den Rechtsabbiegeverkehr den Fahrradstreifen vollständig kreuzen müssen (siehe kurzes Video anbei),*
- und zusätzliche Verkehrsbelastungen durch das geplante Logistikzentrum sowie u.a. Erweiterung des Autohauses Senger zu erwarten sind.*

Frage 2:

Wie passt dieses Vorhaben mit dem städtischen Leitbild „fahr-radfreundliches Lübeck“ zusammen, das eine Priorisierung des Radverkehrs vorsieht?

Frau Senatorin Hagen beantwortet die Fragen wie folgt:

„Sehr geehrte Frau Dr. Lörken, vielen Dank für Ihre Fragen.

Der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck hat sich mit dem Thema jetzt mehrfach befasst und in der letzten Sitzung am 20.04.2026 beschlossen, dass die Verwaltung mit der Überplanung des Verkehrsknotenpunktes Glashüttenweg/ Forstmeisterweg/ Luisenstraße mit den zugehörigen, einbindenden Straßen unter Berücksichtigung aller erwartbaren Bedarfe bei Vollauslastung des Gewerbegebietes beauftragt wird. Dabei sind insbesondere der bessere Schutz des Radverkehrs, der Schulwege und der Schallschutz in der Luisenstraße zu berücksichtigen. Weiterhin ist eine Lösung für den Schutz der angrenzenden Wohngebiete vor Schwerlast- und Ausweichverkehr vorzuschlagen. (VO/2026/14958)

Der Beschluss ist sehr weitgehend, daher kann ich noch nicht sagen, ob sich der Auftrag in der vorliegenden Form rechtskonform umsetzen lässt. Das muss auf jeden Fall geprüft werden. Die Zielsetzung des Antrags dürfte Ihrem Anliegen entsprechen. Ich habe die Verwaltung zwischenzeitlich gebeten, die Aufgabe bestmöglich zu priorisieren.“

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.